

Mit dem Ultraleichtflugzeug SC07 Speed Cruiser schneller und sicherer reisen

Wer die Verkehrsdichte von Luftraum und Straßenraum miteinander vergleicht, findet zwischen Linienflug und Pkw aus vielerlei Gründen in dem SC07 Speed Cruiser alle Vorteile vereint. In der Luft ist mehr Platz und eine Reisegeschwindigkeit von 230 km/h ist normal. Die V+ GmbH & Co. Fonds 2 KG beteiligt sich zu 10,34% [1] an der B.O.T. Aircraft AG. [2] Dem Hersteller ist es gelungen, ein Ultraleichtflugzeug zum Preis einer Limousine zu bauen, das nach Meinung von Testpiloten der Fachpresse durch ein sehr gutes und gutmütiges Flugverhalten glänzt. Je nach Ausstattung wiegt es ab 294 kg und verfügt dabei schon über ein Rettungssystem, welches im Fall einer gravierenden technischen Störung das gesamte Flugzeug mittels Fallschirm sicher zur Erde zurück bringt. Das System von Junkers Profly (Modell Magnum Lightspeed Softpack) kann bis zu einer Geschwindigkeit von 300km/h betätigt werden und benötigt vier Sekunden, um sich komplett zu öffnen.



SC07 Speed Cruiser - www.bot-aircraft.com

Einsatzmöglichkeiten

Die Reichweite von circa 1.200 km mit dem 87 Liter fassenden Benzintank bedeutet eine Flugdauer von etwa sechs bis sieben Stunden. Die Anfahrt per Pkw zu einem kleinen Flughafen ist ohne die langen und umständlichen Prozeduren eines Verkehrsflughafens möglich, die die Vorteile einer hohen Reisegeschwindigkeit bei Strecken von weniger als 1000 km wieder aufzehren. Der Fluggast oder der Pilot des SC07 Speed Cruiser dagegen bewegt sich in seinem Einzugsbereich sehr flexibel und ist frei von den Einschränkungen des Straßenverkehrs und eines Verkehrsflughafens.

Mehrwert

Aufgrund des besonderen Konzeptes des SC07 Speed Cruiser werden passende Versicherungen preiswerter angeboten. Nicht nur als Reiseflugzeug ist es geeignet, sondern auch als Schleppflugzeug für Segelflugzeuge oder als Freizeitflieger und Schulungsflugzeug, da sämtliche Steuerelemente doppelt ausgeführt sind. Zudem weist das Flugzeug ein gutmütiges Flugverhalten auf. Für die Bauweise des SC07 Speed Cruiser gibt es auf dem europäischen Markt nur eine Alternative, die allerdings zu einem wesentlich höheren Betrag angeboten wird und aufgrund seines Flugverhaltens als nicht anfängertauglich gilt.

Perspektiven

Die B.O.T. Aircraft AG peilt für 2013 an, 100 Einheiten zu produzieren. 2009 wurden insgesamt 12 Maschinen gebaut, 2010 werden es bereits 25 bis 30 Einheiten sein. Es ist damit zu rechnen, dass die Nachfrage schneller als die Produktion wachsen wird. Das führt zu einem Jahresumsatz von circa 7 Mio. Euro.

Quellen:

[1] <http://www.venture-plus.de/Investitionsstaende.n43.html>

[2] <http://www.bot-aircraft.com>

Unternehmensportrait der B.O.T. Aircraft

Durch den Fokus auf ein Ultraleichtflugzeug ist eine spezifische Zielgruppe angesprochen. Die leichten Flugzeuge vermitteln das intensive Gefühl „wirklich“ zu fliegen. Der Pilot spürt jede Bewegung, jeden Steuerbefehl sofort und unverfälscht. Das Fliegen mit einem Ultraleichtflugzeug ist in der täglichen Flugpraxis weniger technisch ausgerichtet sondern mehr eine Gefühlsache. Damit sind nicht nur die fünf Sinne des Menschen betroffen, sondern jede nur mögliche individuelle Wahrnehmung. Außerdem bietet der SC07 Speed Cruiser durch das Gesamtrettungssystem ein hohes Maß an Sicherheit. Die B.O.T. Aircraft AG hatte es sich zur Aufgabe gemacht, ein Ultraleichtflugzeug modernster Bauart zu entwickeln und zu bauen: Schnell und mit großer Reichweite, anfängertauglich und sicher, viel Platz im Innenraum und gute Sicht, konkurrenzlos günstig in der Anschaffung und im Unterhalt.

Pressekontakt

Hans Kolpak
Schmiedstraße 31
52499 Baesweiler
Deutschland
Telefon: 02401 607 4920
Hans.Kolpak at publicEffect.com
www.publicEffect.com

Unternehmensinformation

V+ Management GmbH
CEO Michael Vogel
Wupperplatz 7
51061 Köln
Telefon +49 (0)221 9649 0217
Telefax +49 (0)221 9649 0218
Mobil +49 (0)177 683 9338
vogel at vplus-management.de
www.vplus-management.de

Der Finanzdienstleister und Unternehmensberater Michael Vogel in Köln widmet sich seit 2002 erfolgreich dem Schwerpunkt Venture Capital / Private Equity. Seine Weiterbildung zum Venture Capital Spezialisten an der FH München mit Abschluss 2005 bis 2006 rüsteten ihn aus, bisher Beteiligungen an zwölf Unternehmen durch zwei Fonds-Gesellschaften mit aufzulegen. Diese positive Entwicklung der bisherigen V+ Fonds-Gesellschaften setzt die V+ GmbH & Co. Fonds 3 KG im Verbund mit dem Wirtschaftsprüfer Uwe Kerner aus Dresden, Beiräten und Kooperationspartnern fort. Der private Anleger sollte aus reinem Eigeninteresse in die deutsche Wirtschaft investieren und somit ein Fundament für Ideen und Innovationen schaffen. Entsprechend der V+ Philosophie „Gib Geld einen Sinn!“, investiert die V+ GmbH & Co. Fonds 3 KG die Anlegergelder im Bereich „Direktbeteiligungen“ ausschließlich nach dem ihr selbst auferlegten V+ ETHIK-INDEX. Nach diesem Index zielt das V+ Beteiligungsprinzip darauf ab, sich vorrangig an Unternehmen zu beteiligen, welche sich mit ihrem Produkt oder ihrer Technologie möglichst von anderen Unternehmen abheben. Die Zielunternehmen haben ihren Sitz vorrangig in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Dies wird komplettiert durch einen ethisch vertretbaren Geschäftszweck im Sinne von Produkten, Dienstleistungen oder Erfindungen aus Bereichen, welche die Welt nachhaltig verbessern können und den Menschen unserer Gesellschaft einen nachvollziehbaren Mehrwert bieten.